



SPD

SOZIALE
POLITIK FÜR
DICH.

**AM 09.06.2024
ZUSAMMENHALT
WÄHLEN**

**UNSER PROGRAMM
FÜR GÖRLITZ**

**WIE ÜBERGEBEN
WIR DIE STADT
UNSEREN KINDERN
UND
ENKELKINDERN?**



Bürgerbeteiligung und deutsch- polnische Stadtgesellschaft

Die SPD Görlitz plant, die Bürgerbeteiligung langfristig zu stärken, indem sie die kommunale Koordinationsstelle zur Bürgerbeteiligung erweitert und sie zu einem festen Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft macht.

Die Partei bekennt sich zur Idee der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und erkennt das Potenzial einer gemeinsamen Stadtgesellschaft für die Zukunft. Neben der Förderung der Wirtschaft und der Verwaltung strebt die SPD Görlitz auch die grenzüberschreitende Unterstützung von Sport, Bildung und Kultur an.

Des Weiteren unterstützt die SPD Görlitz den Bau mindestens einer weiteren Brücke zwischen Görlitz und Zgorzelec, um die enge Verbindung zwischen den beiden Städten zu stärken.

Ein weiteres Projekt zur vertieften deutsch-polnischen Zusammenarbeit sieht die Partei in der Revitalisierung der Stadthalle. Die SPD Görlitz erkennt die Stadthalle als eine grenzüberschreitende Kulturstätte mit vielfältigen Angeboten und befürwortet die Idee, sie als eigenständigen Wirtschaftsbetrieb in Zusammenarbeit zwischen Bund, Land und Kommune zu erhalten.



Bildungs-, Kultur- und Sportangebote

Die SPD Görlitz setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass Menschen jeden Alters, Geschlechts und jeder Herkunft ein umfangreiches und ansprechendes Bildungs-, Kultur- und Sportangebot nutzen können. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir vor allem auf die langfristige Erweiterung und den Ausbau des Hochschulstandortes in Görlitz, um Bildungsmöglichkeiten zu fördern. Wir unterstützen die Volkshochschule als einen wichtigen Ort für lebenslanges Lernen und möchten die Musikschienslandschaft in unserer Stadt zukunftsfähig gestalten.

Die SPD Görlitz bekennt sich außerdem ausdrücklich zum Soziokulturellen Zentrum Rabryka/Werk 1, das einen entscheidenden Beitrag zur kulturellen Vielfalt unserer Stadt leistet. Dieses Zentrum bietet eine breite Palette an kulturellen Angeboten und engagiert sich mit leidenschaftlichen Akteuren für die kulturelle Szene unserer Stadt.

Ebenso liegt uns das Mehrgenerationenhaus Görlitz am Herzen, das ein Ort der Begegnung und des Miteinanders für Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkünfte ist. Wir setzen uns für die Förderung und den Erhalt dieses wichtigen sozialen Zentrums ein, das die Gemeinschaft und den Austausch fördert und eine Bereicherung für unsere Stadt darstellt.

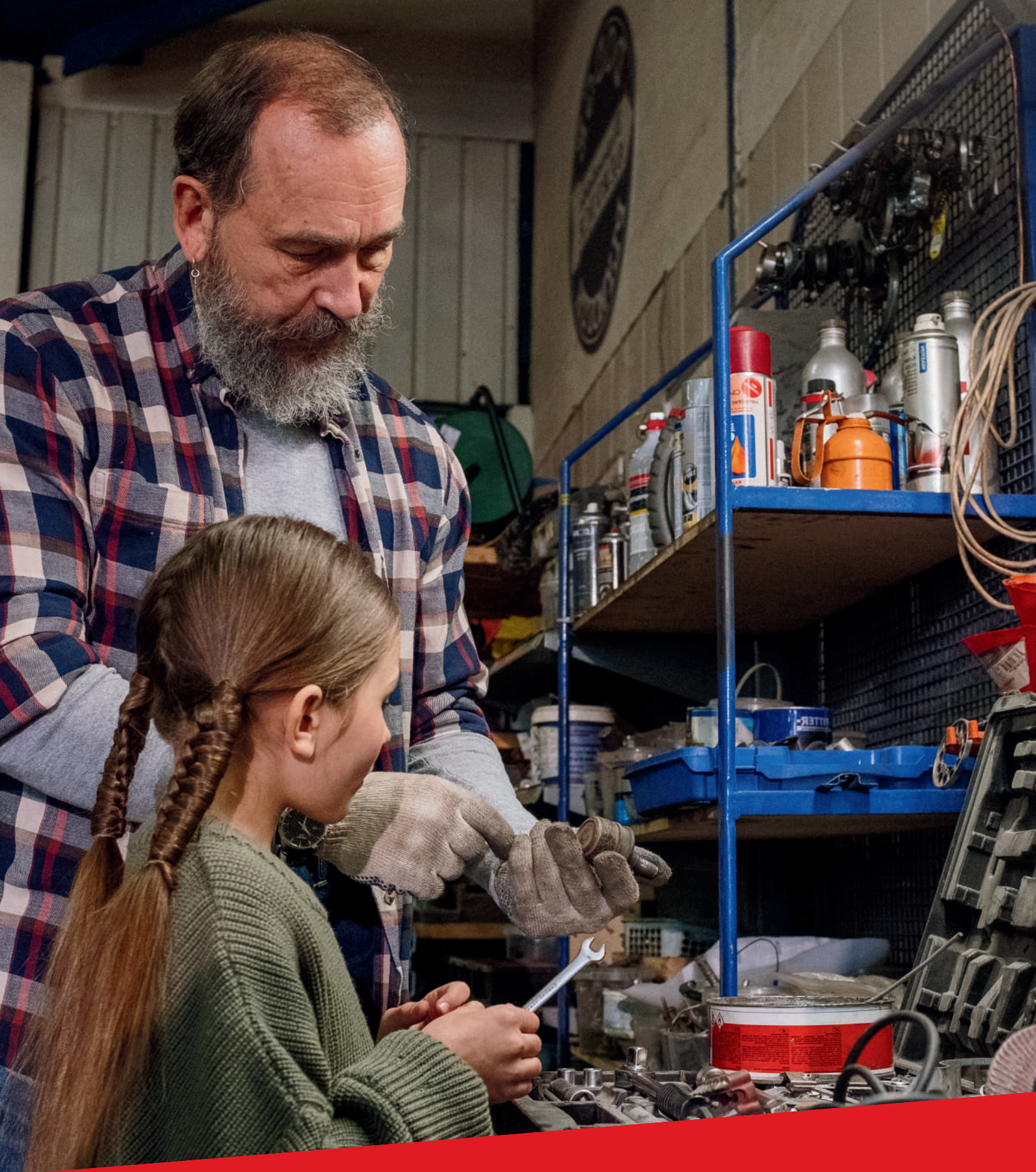


**Schutz von
Artenvielfalt,
Umwelt und Klima**

Die SPD Görlitz engagiert sich entschieden für die Förderung erneuerbarer Energien und die Verbreitung energieeffizienter Technologien, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. In einer Stadt mit einer reichen Geschichte wie Görlitz ist es jedoch von entscheidender Bedeutung, dass die untere Denkmalschutzbehörde diese Initiativen auch im Fokus hat.

In Anbetracht der Herausforderungen des sich wandelnden Klimas legen wir besonderen Wert darauf, dass bei der Planung neuer Gebäude die Beachtung und Erhaltung von Kaltluftschneisen und Frischluftkorridoren Vorrang haben. Wir streben danach, die Versiegelungsflächen auf ein Minimum zu reduzieren und setzen uns aktiv für mehr großflächiges Stadtgrün ein. Dies fördert nicht nur eine natürliche Belüftung und Kühlung der Stadt, sondern trägt auch zur Erhaltung unseres historischen Erbes bei.

Die SPD Görlitz verfolgt somit eine ganzheitliche Herangehensweise, die den Schutz des Klimas und unserer einzigartigen Stadtlandschaft gleichermaßen in den Fokus stellt.



Integrative Stadtentwicklung

Die SPD Görlitz engagiert sich aktiv für eine umfassende und nachhaltige Stadtentwicklung. Ein zentraler Aspekt unseres Ansatzes besteht darin, alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Alter in die Planung und Gestaltung der Stadt einzubeziehen. Diesen inklusiven Ansatz haben wir bereits beim Brautwiesenberg erfolgreich umgesetzt und setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ebenfalls die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Bedürfnisse in die Stadtentwicklung einzubringen und zu fördern.

Wir sind überzeugt, dass eine erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt auf einem ausgewogenen Verhältnis von qualitativ hochwertigem und erschwinglichem Wohnraum, attraktiven Arbeitsplätzen sowie ausreichenden Grünflächen und Freiräumen für die aktive und selbstbestimmte Freizeitgestaltung beruht. Unsere Vision ist es, Görlitz in seinen Quartieren und Ortsteilen als eine lebenswerte Gesamtheit zu gestalten, die den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht wird.



Sichere Arbeitsplätze

Die SPD Görlitz bekennt sich gleichzeitig zur Wahrung der langjährigen Tradition der Mittelstandsbetriebe und Industrie- sowie Dienstleistungsunternehmen in der Region. Unser Ziel ist es, die Wirtschaft in Görlitz zu stärken und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist es für uns, uns aktiv für den Erhalt von Unternehmen wie Siemens und Alstom einzusetzen, ebenso wie für deren zahlreichen Zulieferfirmen. Diese Unternehmen sind von großer Bedeutung für den Wohlstand der gesamten Gemeinschaft, da sie hochqualifizierte Fachkräfte beschäftigen und somit einen positiven Beitrag für alle Bürgerinnen und Bürger leisten. Der Erhalt dieser wirtschaftlichen Verflechtungen hat nicht nur Auswirkungen auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern auch auf deren Familien. Es geht darum, den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass niemand durch eine Unterbrechung dieser Verbindungen negativ beeinflusst wird.

Wir unterstützen die Ansiedlung neuer Wissenschafts- und Forschungszentren, wie zum Beispiel das Deutsche Zentrum für Astrophysik oder das polnisch-deutsche Forschungszentrum Casus (Center for Advanced Systems Understanding). Görlitz wird immer auf unsere Unterstützung bauen können auf dem Weg zum international anerkannten Wissenschaftsstandort.



Verkehrsberuhigte Innenstadt und Mobilitätskonzept

Unsere Vision ist es, nach dem Vorbild von großen Städten wie Amsterdam, Paris oder Brüssel die Görlitzer Innenstadt langfristig in eine verkehrsberuhigte Zone zu verwandeln sowie die Geschwindigkeit auf allen Nebenstraßen auf 30 km/h zu reduzieren und so die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Gleichzeitig soll der Ausbau der Fußgänger- sowie Radinfrastruktur vorangetrieben werden. Die SPD Görlitz setzt sich nachdrücklich für die langfristige Erhaltung und Erweiterung des Görlitzer Straßenbahnnetzes ein. Wir befürworten außerdem die Bewerbung der Stadt bei der Europäischen Union, um Görlitz als eine europäische Vorzeigestadt für den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zu etablieren, inklusive einer Straßenbahnverbindung nach Zgorzelec.



Bürgernahe und papierlose Verwaltung

Eine moderne Stadt zeichnet sich durch eine effiziente und serviceorientierte Verwaltung aus, die die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger rasch und präzise behandelt. Aus diesem Grund streben wir an, die Stadtverwaltung zu einer bürgernahen und digitalen Behörde weiterzuentwickeln.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Bürgeranliegen online abwickeln zu können, um Bearbeitungsprozesse zu beschleunigen und Kosten zu reduzieren.

Dies wird dazu beitragen, die Kluft zwischen den Bürgerinnen, Bürgern und der Verwaltung zu verkleinern.

**WAS GEHÖRT FÜR UNS
ZU EINER SOZIAL
GERECHTEN STADT?**

1. Abbau von Barrieren jeglicher Art:

Die Beseitigung von Barrieren jeglicher Art ist ein Schlüssel zur Förderung einer inklusiven Stadtgesellschaft.

Unser Ziel ist es sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich uneingeschränkt im öffentlichen Raum bewegen können. Wir setzen uns für die konsequente Umsetzung eines barrierefreien öffentlichen Raums ein und möchten, dass alle daran teilhaben können.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt folgenden Punkten:

- Gewährleistung von Barrierefreiheit bei städtischen Veranstaltungen, einschließlich Stadtratssitzungen und Bürgerversammlungen.
- Umsetzung einer barrierefreien Verkehrspolitik im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV).
- Kostenfreier ÖPNV
- Integration von Behindertenbeauftragten im Familienbüro, neben der Unterstützung von Familien und Senioren.
- Die Förderung inklusiver Kulturangebote, um die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an Kunst, Kultur und Freizeitaktivitäten in Görlitz zu gewährleisten.
- Die Verbesserung der technischen Infrastruktur durch den Ausbau schneller Internetverbindungen und die Erweiterung des WLAN-Netzes in der Stadt.

Wir setzen uns dafür ein, dass die verschiedenen Förderprogramme von Bund, Land und zur Förderung der Barrierefreiheit besser bekannt gemacht werden, damit sie intensiver genutzt werden können.

2. Arbeit und Fachkräftemangel:

Unsere Forderung erstreckt sich auch auf die Förderung der Tarifbindung, um sicherzustellen, dass die Beschäftigten angemessen entlohnt werden und faire Arbeitsbedingungen genießen. Dies ist nicht nur ein Mittel zur Gerechtigkeit, sondern auch ein wirksames Instrument, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

3. Stufenweiser Abbau der Kita-Gebühren:

Schrittweise Senkung der Kita-Gebühren: Die allmähliche Reduzierung der Kita-Gebühren ist eine wichtige Initiative, um Familien zu entlasten und gleichzeitig die frühkindliche Bildung zu fördern. Dieser Ansatz erleichtert es Eltern, am Arbeitsmarkt aktiv zu bleiben und trägt somit zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Die gestaffelten Kita-Gebühren bedeuten, dass die finanzielle Belastung für Familien nach und nach verringert wird, wovon insbesondere einkommensschwache Familien profitieren. Die frühkindliche Bildung spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Kindern. Durch die schrittweise Senkung der Kita-Gebühren wird der Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Bildung für alle erleichtert, unabhängig von der finanziellen Lage der Eltern. Dies fördert die Chancengleichheit und ermöglicht es Kindern, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

4. Ein vielfältiges Wohnungsangebot für alle Bedarfe:

Wir legen besonderen Wert auf eine Mietpreisgestaltung, die sozialverträglich ist. Unsere Forderung lautet, dass die städtische Wohnungsgesellschaft sich aktiv um die Renovierung von Immobilien und den Bau von Wohnungen kümmert, die sowohl für ältere Menschen als auch für Familien geeignet sind.

Ein wichtiger Aspekt unserer stadt eigenen Entwicklung ist die Förderung einer familienfreundlichen Umgebung. Dazu gehört eine Erweiterung und Verbesserung der Kindertagesstätten und Schulen. Wir setzen uns dafür ein, dass geplante Kitas und Schulen tatsächlich gebaut werden und bestehende Mängel und Probleme schnellstmöglich mithilfe von Fördermitteln behoben werden.

5. Breites und modernes Sportangebot:

Die SPD betrachtet die Förderung des Breitensports als eine zentrale Priorität, bei der es darum geht, Sportstätten angemessen zu unterstützen, sie zu erhalten, zu erweitern und gegebenenfalls auf den neuesten Stand zu bringen.

6. Förderung lebenslangen Lernens und Bau eines Schulcampus:

Wir bekennen uns zu lebenslangem Lernen und setzen uns für eine zeitgemäße Schulbildung in modernen Einrichtungen ein. Es ist dringend erforderlich, einen zusätzlichen Oberstufen-Campus in Görlitz zu etablieren. Dieser Standort sollte im Rahmen des Neubaus der Oberschule Innenstadt West zu einem vielfältigen Bildungscampus erweitert werden.

Die SPD setzt sich außerdem nachdrücklich dafür ein, sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt gleichermaßen Zugang zu den vielfältigen Bildungsangeboten haben, darunter die Volkshochschule, die Musikschule, die Bibliothek und mehr. Unabhängig von ethnischer Herkunft, sozialem Hintergrund, religiöser Zugehörigkeit oder gesundheitlichen Einschränkungen sollte der Zugang zu diesen Bildungseinrichtungen gewährleistet und geschützt werden.

Unser Engagement für lebenslanges Lernen und die Förderung der Bildungschancen für alle Bürgerinnen und Bürger ist von zentraler Bedeutung, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft in Görlitz zu schaffen.

7. Beratung und Betreuung für Zuwandernde:

Die Stadt Görlitz benötigt aufgrund ihrer demografischen Situation verstärkte Unterstützung bei der Integration von Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt, die in die Stadt ziehen. Um die Ankunft und Integration von Neubürgerinnen, unabhängig von ihrer Herkunft, zu fördern, planen wir die Einführung eines maßgeschneiderten Beratungs- und Betreuungsdienstes. Dies könnte beispielsweise in Form einer Willkommensagentur mit Beratungsdiensten für EU-Bürgerinnen und Asylsuchende realisiert werden.

8. Förderung des Einsatzes von Schulsozialarbeitern, Streetworkern und der Ausbau von Suchtprävention:

Eine soziale und gerechte Stadt strebt danach, präventive Maßnahmen und Beratungsdienste zur Bekämpfung von Drogenkonsum und anderen Suchtmitteln zu fördern. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass mehr Schulsozialarbeiter und Streetworker eingesetzt werden.

Im Interesse des Schutzes unserer Kinder fordern wir die Einrichtung von Drogen- und Alkoholverbotzonen in unmittelbarer Nähe von Kinderbildungseinrichtungen. Diese Verbotzonen sollten während der Betriebszeiten der Einrichtungen bestehen. Als Beispiele hierfür könnten der Marienplatz und der Wilhelmsplatz dienen.

9. Wertschätzung des Ehrenamtes:

Ohne Ehrenamt ist eine lebendige Stadtgesellschaft undenkbar. Wir sind entschlossen, die Motivation der Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme am öffentlichen Leben zu fördern und zu stärken. Dies erreichen wir, indem wir die Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt weiterhin unterstützen und ausbauen. Die Anerkennung und Aushändigung von Auszeichnungen ist ein Weg, den wir weiter verfolgen werden.

Ein konkretes Beispiel dafür ist die Förderung und Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte in unserer Stadt. Die Ehrenamtskarte bietet vielfältige Möglichkeiten, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu würdigen und zu unterstützen. Wir setzen uns dafür ein, die Bekanntheit der Karte zu steigern und ihre Einsatzmöglichkeiten kontinuierlich zu erweitern.

Unsere Vision ist es, eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement zu schaffen, die Menschen ermutigt, sich aktiv in unserer Stadtgesellschaft einzubringen. Wir glauben daran, dass dies zu einer lebendigeren, solidarischeren und erfolgreichen Stadtgesellschaft führt, in der wir alle von den vielfältigen Beiträgen der Ehrenamtlichen profitieren können.

10. Touristische Entwicklung und Naherholung:

Wir befürworten nachdrücklich die Förderung des Tourismus als einen wichtigen Wirtschaftsfaktor. Dabei sollte das Entwicklungskonzept für den Berzdorfer See so gestaltet werden, dass er gleichermaßen für Touristen attraktiv ist und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt als abwechslungsreiches Naherholungsgebiet zur Verfügung steht und auch weiterhin zur Verfügung stehen wird.

**WAS BEDEUTET EINE
„GRÜNE STADT“
FÜR UNS?**

1. Förderung der biologischen Vielfalt und Verbot von Schadstoffen:

Wir setzen uns mit Nachdruck für den Schutz und die Pflege unserer bestehenden Park- und Grünflächen ein, um sie als Erholungsorte für sämtliche Bürgerinnen und Bürger zu bewahren und gleichzeitig als vielfältige Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. In unserer Vorstellung von Naturnähe ist es von zentraler Bedeutung, dass städtische Grünanlagen verschiedenen Tierarten Schutz bieten, sei es durch schonende Bewirtschaftung, vermehrte Bepflanzung mit Blumen und die Bereitstellung von Nistmöglichkeiten. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Förderung der Stadtimkerei als wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Artenvielfalt.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Vision einer umweltfreundlichen "grünen Stadt" ist es, bei Straßenbaumaßnahmen verstärkt Bäume zu pflanzen und pflegeleichte, blühende Grünflächen einzuplanen. Dadurch tragen wir nicht nur zur Verbesserung der Luftqualität bei, sondern schaffen auch lebendige Räume, die verschiedenen Arten eine Heimat bieten und gleichzeitig unsere Stadt grüner und lebenswerter gestalten.

Unsere Mission ist es, Görlitz zu einer grüneren, nachhaltigeren und lebenswerteren Stadt zu machen, in der die Natur und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Einklang stehen.

2. Entwicklung eines fortschrittlichen, umweltbewussten Mobilitätskonzeptes mit kostenlosem ÖPNV:

Die SPD Görlitz setzt sich entschlossen dafür ein, Görlitz zu einer "Grünen Stadt" zu entwickeln, indem wir die Mobilität der Bürger neu gestalten und umweltfreundliche, emissionsarme Verkehrsoptionen fördern.

Unsere Partei befürwortet nachdrücklich den Erhalt und die Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV), insbesondere die Förderung der Straßenbahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel.

Wir setzen uns für die Einführung kostenloser ÖPNV-Angebote ein.

Die SPD Görlitz engagiert sich für eine zuverlässige Anbindung unserer Stadt an die benachbarten Großstädte wie Dresden, Berlin, Wrocław und Liberec im S-Bahn-Takt, um eine attraktive Alternative zum Auto zu bieten.

Um den Straßenverkehr in Görlitz zu entlasten, planen wir, das Verkehrskonzept der Stadt zu überarbeiten und in ein integriertes Mobilitätskonzept einzubinden, das den öffentlichen Nahverkehr, Fußgänger, Radfahrer und den Autoverkehr miteinander verknüpft. Darüber hinaus streben wir die Entwicklung eines "Verkehrskonzepts Dreiländereck" an, das dazu beiträgt, den Verkehr in der gesamten Region sinnvoll zu steuern und den Durchgangsverkehr in den Innenstadtgebieten zu reduzieren. Wir planen, den Autoverkehr aus der Altstadt, der Nikolaivorstadt und großen Teilen der Innenstadt in die Randgebiete zu verlagern und ein intelligentes Park-and-Ride-System zu implementieren.

3. Schutz der Neiße als grenzüberschreitender Erholungs- und Naturraum:

Die Görlitzer Neiße spielt eine bedeutende Rolle in der ökologischen Lebensweise unserer Stadt Görlitz. Sie ist ein wichtiger natürlicher Raum, der besonderen Schutz erfordert. Die Pflege und Reinigung des Flusses betrachten wir als eine zentrale Aufgabe, um die Lebensqualität sowohl für die Bewohner als auch für die Tierwelt zu erhalten und zu verbessern.

Die SPD Görlitz verfolgt das Ziel, die Neiße als grenzüberschreitenden Erholungs- und Naturraum weiterzuentwickeln, damit er für Menschen und Tiere gleichermaßen zugänglich, grün und unberührt bleibt. Dabei berücksichtigen wir auch die Nutzung der Neißewiesen als natürlichen Schutz vor Hochwasser und setzen uns für den Erhalt und die Erweiterung von Wasserschutzgebieten ein.

4. Mehr Platz für Mensch und Natur in der Stadt:

Unsere Mission ist es, innovative Parkkonzepte zu fördern, die dazu beitragen, Straßenzüge von ständig parkenden Autos zu befreien und gleichzeitig mehr Raum für Fußgänger, Fahrradfahrer und Grünflächen in unseren Wohnvierteln zu schaffen. Ein Beispiel hierfür könnte das Projekt am Nikolaigraben/Rothenburger Straße sein, das von unserer stadteigenen Wohnungsgesellschaft als Modellprojekt entwickelt wird.

5. Fahrradfreundlichkeit:

Die Förderung des Fahrradfahrens als umweltfreundliches Verkehrsmittel durch den Ausbau von Radwegen, Fahrradparkplätzen und anderen Maßnahmen.

6. Tierschutz:

Die Förderung von Maßnahmen und Politiken, die das Wohl von Tieren in der Stadt sicherstellen, wie Tierheimbetreuung, Schutz von Wildtieren und Prävention von Tierquälerei. Solidarität und Mitgefühl zeigen sich auch im Umgang mit all unseren Mitgeschöpfen. Daher unterstützt die SPD ausdrücklich auch Initiativen zur Förderung des Tierwohls, wie das Görlitzer Tierheim, dessen Erhalt wir sichern wollen. Die SPD Görlitz wird sich zukünftig auch dafür einsetzen, dass kommunale Flächen nicht mehr an Schausteller mit Wildtiervorführungen vermietet werden.

**WIE WOLLEN WIR
EINE OFFENE
STADTGESELLSCHAFT
UND
GLEICHBERECHTIGTES
ZUSAMMENLEBEN
IN GÖRLITZ FÖRDERN?**

1. Durch mehr demokratische Mitbestimmung (wir wollen mehr Demokratie wagen):

Die SPD Görlitz möchte die Teilhabe und Beteiligung aller Görlitzer Bürgerinnen und Bürger an städtischen Entscheidungsprozessen fördern, ausbauen und stärken. Eine gut informierte, emanzipierte und partizipierende Stadtgesellschaft ist für die SPD Görlitz das höchste Gut einer lebens- und liebenswerten Stadt.

Mit dem Vorantreiben einer konsequenteren und kontinuierlichen Umsetzung der vom Stadtrat 2015 beschlossenen Beteiligungssatzung setzt sich die SPD für mehr Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen und für eine wertschätzende Debattenkultur in der Görlitzer Stadtpolitik und ihren Gremien ein.

- Stadtteil- und ortschaftsbezogene Beteiligung durch den Erhalt und Verbesserung der Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement der Stadtteilräte;
- Zielgruppenorientierte Beteiligung von engagierten bzw. betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, u.a. auch durch die Gründung eines Ausländerbeirates und eines gleichberechtigten beratenden Jugendausschusses;
- Vorhabenbezogene Beteiligung bei Planungs- und Entscheidungsprozessen sowie deren transparente Entscheidungsdocumentation
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Haushaltes.

2. Durch mehr Transparenz in der Kommunalpolitik:

Damit sich die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger flexibel selbsttätig informieren und beteiligen können, fordert die SPD Görlitz den Ausbau digitaler Informationsmöglichkeiten und Partizipationsangebote, für deren Koordination und technische Betreuung ausreichende und kompetente Personalressourcen durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden.

3. Durch mehr Mitsprache für alle Bürgerinnen und Bürger

Jugend voran! Damit Jugendliche in der Stadt mitbestimmen können, wie und welche Projekte mit ihnen und für sie umgesetzt werden, streben wir die Einrichtung eines gleichberechtigten beratenden Ausschusses mit Kindern- und Jugendlichen an. Dieser kann eigene Themen und Ideen in den Stadtrat einbringen und hat das Recht auf Anhörung in wichtigen Stadtplanungs- und Entwicklungsverfahren. In dem Ausschuss sollen sie selbstständig geeignete Medien und Formate entwickeln können, um den Bedürfnissen der Jugendlichen in der Stadt besser als bisher gerecht zu werden.

Auch Menschen mit Migrationshintergrund haben in Görlitz spezifische Wünsche und Probleme, die sie nur in die Politik und Verwaltung kommunizieren können, wenn ihnen politische Teilhabe ermöglicht wird. Aus diesem Grund unterstützt die SPD die Gründung eines Ausländerbeirates, der dem Stadtrat zugeordnet wird.

4. Durch die Entwicklung unserer Stadtteile für alle Altersgruppen:

Aktive Freizeitgestaltung ist Teil eines gesunden Lebensstils und führt Menschen unterschiedlicher Kulturen und sozialer Hintergründe zusammen. Durch gemeinsame sportliche Aktivitäten können Werte wie Toleranz und Fairness vermittelt werden. Die SPD Görlitz setzt sich deswegen für die Schaffung frei zugänglicher Bolz- und Spielplätze für Kinder sowie für Freiraumflächen für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren, dem Beispiel des "Brautwiesenbogens" folgend, in allen Stadt- und Ortsteilen ein.

5. Durch neue Formen des ZusammenWohnens und ZusammenLebens:

Die SPD Görlitz möchte, dass sich Privatpersonen, Familien und Wohninitiativen Wohneigentum zur eigenen Verfügung leisten können. Um interessierte Bürgerinnen und Bürger mit zu verkaufenden Wohnobjekten in Verbindung zu bringen, fordern wir die Stadt zur aktiven Vermittlung zwischen diesen auf. Die SPD Görlitz fordert dabei Offenheit und Unterstützung für alternative Wohnprojekte, wie Mehrgenerationenwohnen oder selbstorganisierte gemeinschaftliche Wohnformen. Denn Görlitz ist mit seinem Wohnungsleerstand und Denkmalschutzbestand auf neue Ideen und engagierte Projekte jenseits konventioneller Mieter-Vermieterkonstellationen angewiesen.

6. Durch kulturelle Vielfalt:

Die Vielfalt des Görlitzer Kulturlebens zwischen Hochkultur und freier Szene, welche die Stadt für ihre Bewohnerinnen und Bewohner lebenswert macht, lebt von engagierten Akteurinnen und Akteuren, ihren Initiativen und Vereinen. Deren gesellschaftliches breites Wirken für die Stadtentwicklung muss mehr Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Stadtpolitik und Verwaltung erfahren. Die SPD setzt sich dafür ein, dass sich diese wichtige kulturelle Vielfalt in städtischen Leitplanungen, wie der Kulturentwicklungsplanung und bei der Umsetzung politischer Förderrichtlinien, wie die zur Kultur- und Vereinsförderung, entsprechend stärker niederschlägt und damit Gewicht erhält.

- **Gerhardt Hauptmann-Theater**

Wir setzen uns für den Erhalt des Theaterstandorts mit seinen unterschiedlichen Sparten ein. Hierfür setzen wir uns für eine zügige Renovierung des durch den Wasserschaden sowie den Zahn der Zeit geprägten Gebäudes ein, um der Stadtgesellschaft eine gute Mischung aus traditionellen und zeitgenössischen Aufführungen anbieten zu können.

- **Stadthalle**

Wir unterstützen die Renovierung und Wiederinbetriebnahme der Stadthalle, damit die Stadt wieder einen größeren Ort der Begegnung erhält. Das bisher vorgelegte Betriebskonzept ist jedoch noch nicht vollumfänglich ausgereift und muss fortlaufend novelliert werden, um die finanziellen Verluste aus dem Betrieb des Gebäudes in Grenzen zu halten.

- **Nostromo**

Der Betreiberverein der Diskothek Nostromo (Schall & Rauch e.V.) soll durch die Stadt so unterstützt werden, dass der Club nachhaltig erhalten bleibt und so die Innenstadt West weiterhin belebt.

- **Soziokulturelle Zentren**

Die soziokulturellen Zentren in der Stadt sollen gleichermaßen gefördert werden. Gleichzeitig soll durch einen Ausbau des soziokulturellen Angebotes die Demokratie gestärkt und extremistische Tendenzen in der Stadtgesellschaft bekämpft werden.

- **Sportvereine**

Der Sport als einer der wichtigsten Orte der Begegnung eines breiten Teils der Bewohnerinnen und Bewohner sollte ebenfalls durch den Stadtrat mehr gewürdigt werden. Den vielen engagierten Personen (z. B. Trainerinnen und Trainern) sollte eine größere Anerkennung zum Teil werden. Wir setzen uns des Weiteren dafür ein, dass Kooperationen zwischen der Stadt und den Vereinen gebildet werden, damit z. B. abgeschriebenes Inventar aus Schulen und Sporthallen, welches noch gebrauchsfähig ist, den Vereinen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden kann. Damit leistet die Stadt auch einen Beitrag zum Ressourcenschutz und der Kreislaufwirtschaft.

Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass die Ehrenamtspauschale für Jugend-, Kultur- und Sportvereine erhalten und stetig an die Inflation und weitere Kostensteigerungen angepasst wird.

7. Durch barrierefreie Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden und ÖPNV:

Barrieren abbauen ist eines der wichtigsten Ziele der SPD, damit alle Menschen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben in unserem Landkreis und unserer Stadt teilhaben und -nehmen können.

Aufgrund der demografischen Bevölkerungsentwicklung in unserem Landkreis und der Stadt Görlitz ist es eine wichtige Aufgabe, die Bedürfnisse aller Generationen aufeinander abzustimmen. Mit der Entwicklung eines Konzeptes als Grundlage weiterer Stadtplanung setzt sich die SPD Görlitz dafür ein, öffentliche Räume, Gebäude und Einrichtungen barrierefrei erreichbar zu gestalten. Dies gilt auch für den ÖPNV.

Wir wollen uns als SPD dafür einsetzen, dass die Stadt Görlitz einen Behindertenbeauftragten beruft und im Familienbüro eine Beratungsstelle für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen angesiedelt wird (TeilhabeGesetz, Beantragung von Hilfsmitteln, Therapiemöglichkeiten, etc.). Hierfür sollen auch die bereits an der Hochschule Zittau-Görlitz vorhandenen Kompetenzen der Heilpädagogik intensiver genutzt werden.

8. Durch Weltoffenheit und Toleranz:

Eine tolerante, über Nationen und Kulturen hinweg in Frieden zusammenlebende Stadtgesellschaft, ist ein „weicher Standortfaktor“ für Görlitz. Ein weltoffenes Klima ist eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität der Stadt bezüglich des Zuzugs von Menschen, Tourismus und erfolgreicher Wirtschaftsförderung.

Die Förderung eines spannungsfreien Zusammenlebens der Menschen unterschiedlicher Nationalitäten in Görlitz ist das Anliegen der SPD. Besondere Herausforderungen des interkulturellen Zusammenlebens erfordern die Erhöhung der Etats der Stadt Görlitz zu dessen aktiver Beförderung. Denn es entstehen gerade dort Vorurteile und Misstrauen, wo persönliche Kontakte und Erfahrungen fehlen. Darum fördert die Stadt Projekte, Örtlichkeiten und Veranstaltungen, die solche internationalen Begegnungen ermöglichen.

9. Durch den Abbau von Sprachbarrieren in der Verwaltung:

Die SPD fordert, alle wichtigen Informationen der Stadt Görlitz in leichter Sprache zu veröffentlichen und Sprachmittler zur Verfügung zu stellen, um allen Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Anliegen seitens der Stadtverwaltung entgegen zu kommen. Hierfür ist auch eine mindestens dreisprachige Ausweisung in Deutsch, Polnisch und Englisch für alle öffentlichen Behörden notwendig.

10. Durch öffentliche Parks und Plätze für alle:

Görlitz ist reich an Parks und öffentlichen Plätzen als Begegnungsorte und Orte der Erholung. Die SPD möchte die städtischen Plätze, Parks und Grünflächen in ihrer Vielfalt erhalten und für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt zur Verfügung stellen. Um die einzelnen Parkanlagen und die unterschiedlichen Wohnquartiere miteinander zu verbinden, setzen wir uns dafür ein die einzelnen Grünanlagen mit einem direkten Fuß- und Radwegenetz zu verbinden und zu beschildern, so dass ein Parkverbundnetz entsteht, welches zum Sporttreiben, Spazieren und Radfahren genutzt werden kann. Des Weiteren können Besucherinnen und Besucher der Stadt über diese Wege die Grünanlagen der Stadt erkunden, womit eine weitere touristische Attraktion geschaffen wird.

SPD SOZIALE
POLITIK FÜR
DICH.